

Das etwas andere Investment: Kerninfrastruktur

Der Ve-RI Listed Infrastructure (R) investiert systematisch und regelbasiert in Unternehmen mit stabilen Cashflows

Mit Infrastruktur werden oft Verkehrs- oder Bauprojekte assoziiert. Diese sind offensichtlich und werden deshalb stärker wahrgenommen. Doch hierbei handelt es sich um einzelne Projekte. Die Basis unseres Alltags bildet hingegen die bestehende Infrastruktur aus Leitungs- und Verkehrsnetzen aller Art. Genau in solche Unternehmen, die diese sogenannte Kerninfrastruktur zur Verfügung stellen, investiert der Infrastrukturfonds Ve-RI Listed Infrastructure von Veritas Investment.

Kerninfrastrukturunternehmen profitieren beispielsweise vom Trend der Urbanisierung. So entstehen in vielen Großstädten völlig neue Stadtteile. Auch das Fluggastaufkommen wird sich nach Prognosen der IATA bis 2034 verdop-

peln und bis 2030 soll nach Plänen der UN jeder Mensch Zugang zu möglichst sauberer Elektrizität haben. Dies und mehr erfordert den Aus- oder Neubau vieler Infrastrukturnetzwerke rund um den Globus. Unternehmen, die davon profitieren, sind die Betreiber von Flug- und Seehäfen, von Netzwerken für Telekommunikation, Öl, Gas und Wasser sowie Straßen- und Tunnelbetreiber.

In dieses Segment investiert der im August 2014 aufgelegte Ve-RI Listed Infrastructure (I), ISIN DE000A0MKQN1. Produzenten und Zulieferer werden ebenso wenig berücksichtigt wie soziale Infrastruktur. Durch langfristige Verträge und einen relativ geringen Wettbewerb erzielen die Unternehmen stabile Cashflows – in weiten Teilen konjunkturunabhängig.

Seit Juni 2017 wird der Fonds von der Fondsratingagentur FWW bewertet und erhielt auf Anhieb die Bestnote von fünf Sternen.

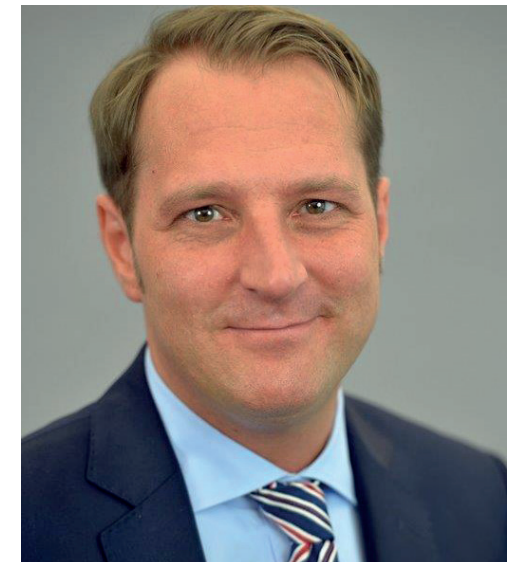
Die interessantesten Aktien aus dem Segment Kerninfrastruktur selektiert der Ve-RI Listed Infrastructure nach einem systematischen und regelbasierten Prozess, den Fondsmanager Christian Riemann im Interview wie folgt erklärt.

Herr Riemann, wie wählen Sie als verantwortlicher Fondsmanager die Werte für ihren Infrastrukturfonds aus?

Zwei Kriterien stehen am Anfang unseres systematischen und regelbasierten Investmentprozesses, bevor es in die tiefere Analyse geht. Zum einen müssen die Unternehmen tatsächlich mindestens die Hälfte ihres Umsatzes mit Kerninfrastruktur machen. Das heißt, zum Beispiel mit der Bereitstellung von Netzen aller Art, wie für Transport, Telekommunikation oder Öl, Gas und Wasser. Zum anderen muss ein ausreichendes Handelsvolumen zur Verfügung stehen. So reduzieren wir vorab schon mal das Anlageuniversum von rund 2.100 börsennotierten Unternehmen auf etwa 350 potentielle Kandidaten weltweit.

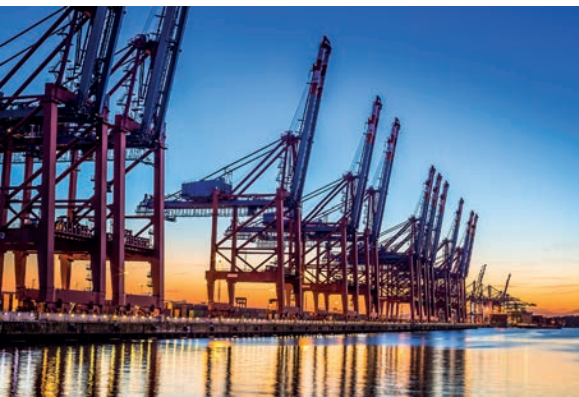
Wie stellen Sie ihr Portfolio dann zusammen?

Um nun die 30 Aktien zu bestimmen, die in unser Portfolio aufgenommen werden, nutzen wir das von uns entwickelte Quality-Value-Modell. Dieses bildet eine Rangfolge unterbewerteter Qualitätsaktien. Dieses Kriterium fließt mit 50 Prozent in die Bewertung ein. Darüber hinaus werden Aktien mit hohen Verlustrisiken durch



Christian Riemann ist Fondsmanager des Ve-RI Listed Infrastructure (I)

den extreme Value-at-Risk identifiziert (eVAR), der mit 40 Prozent gewichtet wird. Damit können Investitionen in solche Aktien vermieden und das Portfolio auch in unruhigeren Marktphasen relativ stabil gehalten werden.





Weitere 10 Prozent steuern im Investmentprozess Nachhaltigkeits- beziehungsweise ESG-Kriterien bei. Entsprechend der prozentualen Gewichtung ergibt sich dann ein Gesamt ranking, von dem die ersten 30 Titel gleichgewichtet ins Portfolio gekauft werden.

Mit 40 Prozent ist der extreme Value-at-Risk besonders hoch gewichtet. Was verbirgt sich denn dahinter?

Dabei handelt es sich um ein mathematisches Modell, das Wahrscheinlichkeiten von Kursverlusten in bestimmter Höhe beim Eintritt von Extremereignissen berechnet. Dieses Modell

berücksichtigt Erkenntnisse aus der Naturkatastrophenforschung. Auch dort geht es darum, die Folgen von Extremereignissen abzuschätzen und möglichst zu begrenzen. Im Ergebnis bevorzugen wir damit Aktien, die relativ unbeschadet durch volatile Zeiten an den Finanzmärkten kommen. So machen wir mit dem extreme Value-at-Risk unser Portfolio resistenter gegenüber Kurseinbrüchen.

Wie oft passen Sie das Portfolio an?

Eine Überprüfung und eventuelle Anpassung erfolgt alle drei Monate. Dann werden auch alle Werte wieder auf ihre Ausgangsgewichtung zu-

rückgesetzt. Denn wir gewichten alle 30 Werte in unserem Portfolio gleich.

Warum sollte man in Infrastruktur investieren?

Festgelegte Nutzungsgebühren sichern Unternehmen aus dem Sektor Kerninfrastruktur stabile Einnahmen, die meist unabhängig von konjunkturellen Entwicklungen bleiben. Die Höhe der vereinnahmten Nutzungsentgelte ist in der Regel an die Inflationsrate gekoppelt und steigt mit dieser nach oben hin mit. Im Regelfall ist die Wettbewerbssituation eingeschränkt. Denn wo ein Infrastrukturnetz bereits besteht, wird selten ein zweites daneben errichtet.

Noch eine Frage zum Schluss: Wie sah die bisherige Performance des Fonds aus?

Seit seiner Auflage im August 2014 hat der Fonds 41,48 Prozent Rendite erwirtschaftet – und das mit einer für einen Aktienfonds relativ niedrigen Volatilität von 10,1 Prozent (Stand 01.09.2017). Darüber hinaus weist der Fonds nur eine relativ geringe Korrelation zu den großen und wichtigen Marktindizes auf.

Ve-RI Listed Infrastructure (I)
 ISIN: DE000A0MKQN1
 Aufgagedatum: 14. August 2014
 Gesamtfondsvolumen*: 33,0 Mio. Euro
 Volatilität* (3 J.): 10,48 %
 Rendite* (3. J.): 36,86 %
 * Stand 01.09.2017
 Risikohinweis / Disclaimer

Diese Publikation ist eine Werbemitteilung. Bei den dargestellten Wertentwicklungen handelt es sich ausschließlich um Vergangenheitswerte, aus denen keine Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung des Fonds gezogen werden können. Den Verkaufsprospekt und die Wesentlichen Anlegerinformationen finden Sie in deutscher Sprache unter www.veritas-investment.de.

ANSPRECHPARTNER:

Uwe Bachert
 Tel: 069 975743 – 10
 Mobil: 0172 – 72 91 486
 E-Mail: u.bachert@veritas-investment.de
 Internet: www.veritas-investment.de

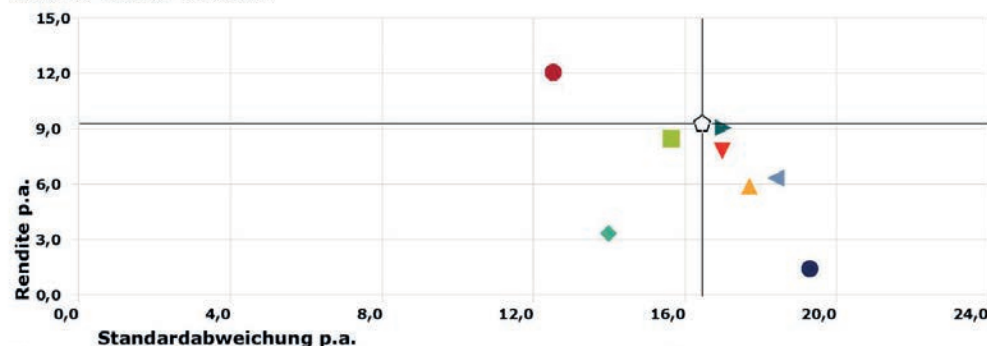
INFO ZUM UNTERNEHMEN:

Veritas wurde 1991 als Kapitalverwaltungsgesellschaft nach deutschem Recht gegründet und ist nun seit über 25 Jahren erfolgreich am deutschen Markt tätig. Als konzernunabhängige Investmentboutique konzentrieren wir uns ausschließlich auf unsere Kernkompetenz: das Asset Management. Wir sind Spezialist für systematische, regelbasierte Investmentstrategien. Wir wollen damit Chancen an den Märkten gezielt nutzen und Risiken konsequent reduzieren. Mit unserem etwa 20-köpfigen Team verwalten wir vermögensverwaltende und Aktienfonds. Auszeichnungen und Ratings belegen die Qualität unserer Fonds.

Risiko-Rendite-Analyse

Time Period: 15.08.2014 to 31.08.2017

Currency: Euro Source Data: Total, Daily Return



- Ve-RI Listed Infrastructure (I)
- ▲ Macquarie Global Listed Infra A EUR
- ◆ CS (Lux) Infrastructure Eq BH EUR
- Partners Group Listed Infrs EUR P Acc
- ▼ MS INVF Global Infrastructure B
- Brookfield Gbl Listed Inf UCITS CIAcc B
- ▲ Deutsche Invest I Gbl Infrs LC
- ▶ Franklin Gbl Lstd Infrs A(acc)EUR
- S&P Global Infrastructure NR USD